



An  
Delegierte und Ersatzdelegierte,  
Mitglieder des Vorstandes, der GPK und  
Präsidenten der Bio Suisse Mitgliedorganisationen

Basel, 11. November 2017

**Stellungnahme des Vorstandes zum Antrag von Biofarm zu Traktandum 1.3 Jahresplanung  
„Weiterführung Markenkommission Import (MKI) und Verarbeitung/Handel (MKV)“**

Liebe Delegierte, liebe Vorstands- und GPK-Mitglieder, liebe Präsidentinnen und Präsidenten

Der Vorstand hat den Antrag von Biofarm vom 31. Oktober 2017 an die Herbst-DV zur Kenntnis genommen und diskutiert. Der Antrag hat dem Vorstand aufgezeigt, dass eine Debatte über die Auflösung der beiden Kommissionen MKI und MKV nötig ist und bedankt sich dafür. Diese Debatte soll an der DV stattfinden.

Der Vorstand hat an seiner Sitzung im September entschieden, die MKI und MKV aufzulösen. Dieser Entscheid erfolgte auf einen Prozess, der durch den Vorstand an der März-Sitzung dieses Jahres ausgelöst wurde. Im Jahr 2015 wurde das Qualitätsgremium eingesetzt, welches einen Teil der Aufgaben der früheren Markenkommissionen übernommen hat. Die verbleibenden Aufgaben der MKI und MKV sollen neu durch Fachausschüsse übernommen werden, die durch die Geschäftsstelle geleitet werden. Die MKA bleibt in ihrer bisherigen Form bestehen. Dort sind Biobäuerinnen und -bauern die Experten.

Die Markenkommissionen waren ursprünglich Zertifizierungsgremien. Sie wurden eingeführt als Bio Suisse noch mit einem kleinen Team funktionieren musste. Im Jahr 2006 wurden die Markenkommissionen dem Vorstand unterstellt und im Jahr 2015 dem Qualitätsgremium. Steter Wandel begleitet uns. Wir sind laufend gefordert, müssen effizienter werden, eine raschere Entscheidungsfindung ist nötig. An der Geschäftsstelle arbeiten heute viele qualifizierte Fachleute, die viele Aufgaben übernehmen können.

Der Vorstand möchte seine Führungsverantwortung wahrnehmen, die ihm in den Statuten zugewiesen ist. Der Vorstand ist gewillt die Reform umzusetzen. Die Richtlinien wurden nach der letzten Strukturreform (Entscheid DV vom 12. Nov. 2014) den aktuellen Statuten und Praxis nicht angepasst. Der Vorstand entschuldigt sich dafür. Das muss nachgeholt werden.

Der Vorstand empfiehlt den Delegierten den Antrag von Biofarm abzulehnen und damit dem Vorstand das Vertrauen für die Umsetzung der Reform auszusprechen.

Bio Suisse

Urs Brändli  
Präsident